

[Download free pdf] Viel Frsten gab's und wenig Brot

Viel Frsten gab's und wenig Brot

Von Siegfried Ruoss

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1432390 in BcherVerffentlicht am: 2003-03-01Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 33.Mb

Von Siegfried Ruoss : Viel Frsten gab's und wenig Brot before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Viel Frsten gab's und wenig Brot:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Gute alte Zeit"Von Ein KundeWie lebten die Kleinen Leute im alten Wrtemberg? Das Leben an den Frstenhfen ist berall ausgiebig beschreiben, doch wie die kleinen Leute lebten, erschien wohl nicht interessant genug um es aufzuschreiben, bis sich Siegfried Rouss dieser Bevlkerungsgruppe angenommen hat.Beim Lesen zeigt sich, wie schwer es die kleinen Leute hatten, die nur von der Hand in den Mund lebten, denen oft nichts anderes brig blieb als zu wildern, weil die Wildschweine der Frsten die Ernte zerstrten und die Bauernfamilie dadurch zu verhungern drohte.Die Scherenschleifer zogen ber Land und versuchten mehr recht als schlecht den Lebensunterhalt zu verdienen. Den Karren zogen meist Kinder oder Hunde - in unserer heutigen Zeit unvorstellbar, doch in der "guten alten Zeit" die einzige Mglichkeit sich

und seine Familie bei Wasser zu halten. Sehr anschaulich werden alte Handwerksberufe beschrieben, die ansonsten in Vergessenheit geraten würden. Wer kennt heute noch den Beruf der Hafner oder der Schindelmacher. Ein lesenswertes Buch! Und besonders den Menschen zu empfehlen, die trotz unserem heutigen Luxus immer noch nicht zufrieden sind. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geheimgewiss Von Ein Kunde Siegfried Ruoss neues Buch 'Viel Frsten gab's...' ist einrichtiger Geheimgewiss: ein Muss für kritische Schwaben, ein hochinteressantes, kenntnisreiches Buch, das die andere Seite des 'Lndles' beleuchtet. Wie sagt schon Bertholt Brecht: "Die im Dunkeln sieht man nicht" - die Brstenbinder und Kesselflicker, die Hutmacher und Scherenschleifer, Wilderer u. Viehjuden. Aber Ruoss hat ihre Geschichte aus den Archiven ausgegraben und auf sehr spannende Weise aufgearbeitet.

Produktbeschreibung Konrad Theiss Verlag, Stgt., 2003. 159 S. mit zahlr. Abb., Pbd. - neuwertig -